

Transkription von Urkunde HWI 1492b

Ort, Datierung: Wismar, 1492-07-07

Signatur: Stadtarchiv Wismar, Urk. I, Domestica, 59 [95] [online]

Inhalt: Anthonius Wellense, Münzmeister: Dienstrevers

Ik Anthonius wellense gebar(e)nn to Mechelen Bekenne vnnd(e) betughe apenbar In vnnd(e) mit dessem breue vor my vnd(e) alswem(e) dat hee werch ver/kom(m)enn de ene seen offte horen lesen dat ick dem Ersamen Rade to der wismer hebbe toghesecht todenende vn(de) er(er) mu(n)the ok was ? dar tobehor(e)t vnnd(e) / allem wat my van den her(e)nn kanerer(e)n vnd(e) mu(n)teher(e)n des Rades auer anthwordes vnd(e) belouet weeth truwelik(e)nn wil vorstaen vnd(e) dem(e) / Rade truwe wesen vnde er(er) beste doen Ok alle articule In dem Recessz der mu(n)tehaluen anno twevnnd(e)neghentigh am(e) Midweken na Cantate / bynne(n) lubeke gemaketh begrepen de Muntemester(e) da wer wendesschen Stede also lubeke Hamborgh wiszmer vnd(e) lunenborgh belanghende / vnnd(e) anghande . holden handelen vnnd(e) nicht anders doen wen de Recessz an sick is hebbenn(de) wilker(er) articule de han(e) my inscrifft vth dem Recessz / to mynem(e) besten hebben gegeuen Item den Artikell der var(e) In desser myn geloffte nicht to werkende sunder in sinem(e) wesende to bliuende so hee / ludeth vnnd(e) winde my van den vorscreuen(e)n her(e)n hauen den Recessz wes beualen vnde beleueth Id sij suluerkoepp offt anders wesz dar wil ick tuwor / vnnd(e) guden louen ane holden vnnd(e) bewisen , Ick will ok also mu(n)ten vnd(e) den hamer bruken vnd(e) bruken laten dat de Raeth tor wismer van / mynem(e) wercke offt vorsumenissen van den ander(e)n Steden vorbe(n)umen vorwith [?] offt schaden schalen liden Dah loue ick alle mit mynen nascreu(e)n(en) / borghen an guden truwen vnnd(e) sekerem(e) geloeten dem(e) vorgnant(e)n Rade to der wismer Vnnde wij her Hinrick Dobbartin Rathman vnnd(e) / Gerecke warendorpp borgher to der wismer segghen vnnd(e) lauen mit ener samenden hanth dem(e) Ersamen Rade vorgnan(t) vnnd(e) willen der gade / vorwesen dat de obg(e)nante anthonius sin vorscreu(e)n geloffte degher vull vnd(e) all van worden to worden also vorbescreu(e)n steith dem(e) obgnant(e)n / Rade schale holden Scheghe dem(e) ok also nicht , vnd(e) de Raeth offt Stadt derwegh(e)n In schaden qwemen den schalen vn(de) willen wij dem(e) / Rade ghentzliken benemen vnnd(e) wedderleggh(e)n , Tho groterem(e) gelouen hebbe ick Anthonius wellens vn(de) wij her hinrick vn(de) gerke vorb(e)n(ant) / vnse Ingheseghele samptlik(e)nn na eynderris witlik(e)nn benden(e) an dessen breeff heten hanghen Gheuen vn(de) schreuen In den Jar(e)nn vns her(e)nn / Dusenthveerhunderthtwevnnd(e)neghentigh am(e) Sonauende na Visitat(i)onis Marie etc.